

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Donnerstag, **21.11.2013**, 17:10 Uhr – 18:50 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Heinz Georg Buddenbäumer , Georg Fehlauer , Ludger Janning , Dr. Markus Johow , Karl Kleine-Wilke , Dieter Maager , Angela Stähler ,

von der SPD-Fraktion

Thomas Fastermann , Inge Jachmann , Mathias Kersting , Kurt Pölling , Maria Winkel ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink , Christine Schulz , Carsten Peters , Reinhard Scholz ,

von der FDP-Fraktion

Bernd Mayweg , Jürgen Reuter ,

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel bis 19:55 Uhr,

Sachkundige Einwohner/innen

Sven Berg , Dr. Gerhard Bonn bis 20:50 Uhr, Heinrich Möllers bis 20:20 Uhr, Uwe Raffloer , Franz-Josef Sauer , Christoph Thiel , Dr. Georgios Tsakalidis , Patrik Werner bis 20:05 Uhr,

von der Verwaltung

Reinhard Adams , Stephan Böhme , Jörg Krause , Dr. Helga Kreft-Kettermann , Dirk Lohaus , Michael Milde , Christian Schowe , Hartwig Schultheiß , Angelika Sieme , Siegfried Thielen , Gerd Uken , Andrea Ziese ,

für die Schriftführung

Thomas Schulze Schwienhorst ,

Gäste

Zu TOP 6.4: Herr Andreas Deilmann und Herr Rainer Maria Kresing

Zu TOP 6.5: Herr Heiner Farwick

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 21.11.2013

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
 - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.
- 3. Mitteilungen der Verwaltung**
- 4. Anträge und Eingaben**
 - 4.1. Bekanntgabe
 - 4.2. Stellungnahmen
- 5. Haushaltsplanberatungen**
 - 5.1. Beratung des Haushaltsplans 2014, des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2014 - 2017
Produktgruppen 02.07., 09.01, 09.02, 10.01, 10.02, 12.02
Haushaltsanträge
Veränderungslisten
- 6. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft**
 - 6.1. Kommunales Handlungskonzept Wohnen - Grundsätze und Weichenstellungen
 - 6.2. Baulandprogramm 2020
 - 6.3. "Masterplan Quartier" (Versorgungssicherheit für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf); Vorhabenkonkretisierung; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat A-R/0053/2012
 - 6.4. Vorstellung des weiterentwickelten Plankonzeptes Neuhafen
 - 6.5. Rudolf-von-Langen-Str. / Promenade

V/0593/2013
III

V/0519/2013
III

V/0835/2013
V

- | | |
|-----------------------------------|---|
| <u>V/0854/2013</u>
III | 6.6. Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Siedlung
Dachsleite/ Igelpatt/ Bisamgang/ Mümmelmannweg/
Biberweg
Aufstellungsbeschluss |
| <u>V/0746/2013</u>
V | 6.7. Aufgabe und Vermarktung des ehem. Spielplatzes an
der Paul-Gerhard-Straße sowie Umgestaltung des
Spielplatzes am Nottulner Landweg |
| 7. Stadtplanung | |
| <u>V/0875/2013</u>
II | 7.1. Handlungsprogramm 2012 bis 2017 - 2. Projektbericht
zur Umsetzung (Auszug Ausschuss für Stadtplanung,
Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft) |
| <u>V/0776/2013</u>
III | 7.2. 1. 48. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadt-
bezirk Ost im Stadtteil Handorf in den Bereichen west-
lich und östlich der Hobbeltstraße
Beschluss zur Änderung
2. Bebauungsplan Nr. 561: Handorf - Sportanlagen
östlich der Hobbeltstraße
Beschluss zur Aufstellung
3. Bebauungsplan Nr. 562: Handorf - Hobbeltstraße /
Kirschgarten / Heriburgstraße
Beschluss zur Aufstellung |
| <u>V/0462/2013</u>
I | 7.3. Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Mittel-
fristige Büroflächenplanung der Stadt Münster |
| <u>V/0463/2013</u>
II | 7.4. Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen:
Stadthaus 1 - Sanierung sowie Einrichtung eines Bür-
gerservicezentrums, Verbleib Bauteile E+F sowie
Petzholdhaus im Eigentum |
| <u>V/0464/2013</u>
II | 7.5. Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Künf-
tige Nutzung Dominikanerkirche |
| 8. Verkehr | |
| <u>V/0777/2013</u>
III | 8.1. Entwurf der Stellungnahme der Stadt Münster zum
geplanten 6-streifigen Ausbau der A1 von der An-
schlussstelle Münster/Nord bis Anschlussstelle Greven
von Bau-km 41-028,80 bis Bau-km 30+450,00 im
Planfeststellungsverfahren |
| <u>V/0771/2013</u>
III | 8.2. Bröderichweg/Kanalstraße - Einrichtung eines separa-
ten Linksabbiegestreifens auf dem Bröderichweg |
| 9. Bauvorhaben | |
| 10. Verschiedenes | |

Herr Fastermann begrüßte die Mitglieder des Ausschusses und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Zu Beginn der Sitzung wurde Herr Dr. Markus Johow von Herrn Fastermann vereidigt und als neues Ausschussmitglied begrüßt.

Punkt 2 der Tagesordnung	Genehmigung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Die FDP-Fraktion beantragte die Absetzung der TOP 6.1 und 6.2 von der Tagesordnung.

Die SPD-Fraktion beantragte die Absetzung der TOP 7.1 sowie 7.3, 7.4 und 7.5 von der Tagesordnung.

Der Ausschuss stimmte anschließend der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.
-----------------------------------	--

Der Ausschuss bat um spätere Berichterstattung der Verwaltung zu TOP 8.1

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

Keine Mitteilungen der Verwaltung.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anträge und Eingaben
---------------------------------	-----------------------------

Die CDU-Fraktion brachte nachfolgenden Antrag ein:

Neues Bauland für Wohnraum schneller zur Verfügung stellen!

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. kurzfristig einen „Planungsbeirat“ als beratendes Gremium – bestehend aus Vertretern Politik, Landwirtschaft und Verwaltung – zur Unterstützung der politischen Gremien einzurichten, um den politischen Abstimmungsprozess für die Baulandplanung zu beschleunigen. Damit die Arbeits- sowie Vorschlagsfähigkeit des beratenden Gremiums erhöht werden kann, soll dabei eine möglichst kleine Besetzung angestrebt werden. Die politischen Vertreter in diesem Gremium sind die Multiplikatoren für ihre Fraktionen.
2. kurzfristig zu prüfen und die Rahmenbedingungen aufzuzeigen, wie durch eine signifikante Erhöhung der Beauftragung von externen Planungsbüros und der dafür notwendigen temporären Erhöhung von Personal in der Verwaltung für die Steuerung der externen Planungsbüros die Umsetzung des Baulandprogramms 2020 wesentlich beschleunigt werden kann.
3. Entwicklungsflächen aufzulisten, die bisher als problematisch bzw. als langfristig zu entwickeln eingestuft wurden.

Die Fraktionen der SPD, der GAL sowie der FDP brachten nachfolgenden Antrag ein:

Der ASSVW beschließt

Es wird ein Planungsworkshop Fahrradschnellwege durchgeführt. Die Kosten werden aus dem Etat des Planungsamtes bestritten.

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Bekanntgabe

Keine!

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Stellungnahmen

Keine!

Punkt 5 der Tagesordnung

Haushaltsplanberatungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung

**Beratung des Haushaltsplans 2014, des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2014 - 2017
Produktgruppen 02.07., 09.01, 09.02, 10.01, 10.02, 12.02**

**Haushaltsanträge
Veränderungslisten**

Es lagen zu diesem Tagesordnungspunkt 2 Änderungsanträge vor:

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der FDP-Fraktion:

Die Fortschreibung des ISM-Prozesses wird mit dem geplanten Haushaltsansatz von 300.000,00 € von 2014 in das Jahr 2016 geschoben.

Nach einer ausführlichen kontroversen Diskussion über die Notwendigkeit der Fortschreibung des ISM-Prozesses zum jetzigen Zeitpunkt wurde der Antrag mit Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der FDP-Fraktion sowie bei Gegenstimmen der CDU-Fraktion und der Ratsgruppe DIE LINKE, Ratsgruppe Münster mehrheitlich beschlossen.

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der FDP-Fraktion:

„Der ASSVW beschließt: Es wird ein Planungsworkshop Fahrradschnellwege durchgeführt. Die Kosten werden aus dem Etat des Planungsamtes bestritten.“

Herr Schowe führte hierzu aus, dass die Verwaltung die Kosten für einen derartigen Planungsworkshop ermitteln werde und erst dann festgestellt werden könne, ob diese Aufwendungen aus dem laufenden Budget des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung erbracht werden können. Sollte dieses nicht möglich sein, werde für die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 04.12.2013 ein entsprechendes Veränderungsblatt vorbereitet.

Der Antrag wurde daraufhin bei 2 Enthaltungen der CDU-Fraktion einstimmig beschlossen.

Herr Fastermann ließ daraufhin im Einvernehmen mit allen Ausschussmitgliedern über den Haushaltsplan-Entwurf für die Produktgruppen 02.07, 09.01, 09.02, 10.01, 10.02 und 12.02 en bloc abstimmen. Er wurde mit Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der FDP-Fraktion und 4 Stimmen der CDU-Fraktion sowie bei 3 Gegenstimmen der CDU-Fraktion und der Ratsgruppe DIE LINKE, Ratsgruppe Münster mehrheitlich beschlossen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0593/2013	Kommunales Handlungskonzept Grundsätze und Weichenstellungen	Wohnen -
---	---	-----------------

Die Vorlage wurde einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0519/2013	Baulandprogramm 2020
---	-----------------------------

Die Vorlage wurde einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0835/2013	"Masterplan Quartier" (Versorgungssicherheit für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf); Vorhabenkonkretisierung; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat A-R/0053/2012
---	---

Die Vorlage wurde einstimmig vom Ausschuss beschlossen.

Punkt 6.4 der Tagesordnung	Vorstellung des weiterentwickelten Plankonzeptes Neuhafen
-----------------------------------	--

Zum Tagesordnungspunkt waren die planenden Architekten Herr Kresing und Herr Deilmann geladen.

Die Herren Deilmann und Kresing stellte dem Ausschuss das weiterentwickelte Plankonzept zum ehem. Osmo-Gelände „Neuhafen“ vor, das entsprechend den Ergebnissen des Lärmgutachtens u.a. durch einen Straßenrandbebauung entlang der Schillerstr. Rechnung trägt. Darüber hinaus erläuterten die Herren Deilmann und Kresing die geplante Erschließung des Wohnbauareals (Hauptzufahrt) und informierte den Ausschuss über den abgeschlossenen Verkauf der Grundstücksspitze an Dritte (eigenständige Ausschreibung geplant).

Herr Kresing erläuterte daraufhin anhand unterschiedlicher Skizzen das städtebauliche Konzept sowie u.a. die, trotz Anordnung der EG-Wohnungen als Hochparterre, barrierefreie Erschließung der einzelnen Wohngebäude/Treppenhäuser von Spielstraßen aus sowie die rückwärtigen, dem Wasser zugewandten privaten Freiräume.

Als Wohnungsmix seien 20 % 2-Raumwohnungen, 40 % 3-Raumwohnungen und 20 % 4-Raumwohnungen geplant. Davon sollen nach derzeitigem Planungsstand ca. 26 % der Wohnungen öffentlich gefördert werden.

Herr Deilmann verwies ergänzend auf die trotz geänderter Planung unveränderte GFZ von 1,6 und auf den öffentlichen Charakter der inneren Erschließungswege im Areal.

Herr Schultheiß griff den Hinweis über den erfolgten Verkauf der Grundstücksspitze an Dritte auf und schlug eine Verzahnung mit dem geplanten Wettbewerb für diese Fläche vor. Darüber hinaus sei die Weiterentwicklung der Planung auf Anregung der Stadt Münster erfolgt.

In der nachfolgenden Diskussion erörterte der Ausschuss insbesondere folgende Aspekte:

- Wohnungsdurchmischung positiv
- Ost-West Wegebeziehungen
- Barrierefreiheit vs. Hochparterre/Treppenhause rampsen
- Öffentliche Zugänglichkeit der Wasserflächen (Badesee?)
- Gebäudehöhen und „Schluchtenbildung“
- Signalwirkung für die Öffentlichkeit
- Bedenken der GAL gegen Größe des Plangebietes (s. Klostergärten)
- Kritik an der Einzäunung des Gebietes und der nächtlichen Schließung

Herr Fastermann bedankte sich abschließend bei den Herren Deilmann und Kresing für ihre sachdienlichen Erläuterungen und Hinweise.

Punkt 6.5 der Tagesordnung**Rudolf-von-Langen-Str. / Promenade**

Auf Einladung des Ausschusses erläuterte der planende Architekt Herr Farwick das Bauvorhaben „Rudolf-von-Langen-Str. und verwies eingangs auf die stadträumlich sensible Lage des Grundstücks im Geltungsbereich von Altstadt- und angrenzender Nordviertelsatzung. Darüber hinaus ist die auf dem Grundstück aufstehende Platane als Naturdenkmal eingetragen und soll gesichert werden.

Die Planungen weisen zwei Baukörper mit einem Verbindungsbauwerk entlang der Rudolf-von-Langen-Str. sowie ein „Gartenhaus“ im rückwärtigen, zur Promenade ausgerichteten Grundstücksbereich aus.

Der Ausschuss nahm das vorgestellte, überarbeitete Konzept und die damit verbundenen Abweichungen vom bestehenden Planungsrecht mit Zustimmung zur Kenntnis und bedankte sich bei Herrn Farwick für den überzeugenden Vortrag.

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0854/2013****Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Siedlung Dachleite/ Igelpatt/ Bisamgang/ Mümmelmannweg/ Biberweg
Aufstellungsbeschluss**

Die Vorlage wurde einstimmig vom Ausschuss beschlossen.

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
V/0746/2013****Aufgabe und Vermarktung des ehem. Spielplatzes an der Paul-Gerhard-Straße sowie Umgestaltung des Spielplatzes am Nottulner Landweg**

Die Vorlage wurde einstimmig vom Ausschuss beschlossen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Stadtplanung****Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0875/2013****Handlungsprogramm 2012 bis 2017 - 2. Projektbericht zur Umsetzung (Auszug Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft)**

Die Vorlage wurde einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/0776/2013**

**1. 48. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtbezirk Ost im Stadtteil Handorf in den Bereichen westlich und östlich der Hobbeltstraße
Beschluss zur Änderung**
**2. Bebauungsplan Nr. 561: Handorf - Sportanlagen östlich der Hobbeltstraße
Beschluss zur Aufstellung**
**3. Bebauungsplan Nr. 562: Handorf - Hobbeltstraße / Kirschgarten / Heriburgstraße
Beschluss zur Aufstellung**

Die SPD-Fraktion brachte nachfolgenden Änderungsantrag in die Beratung ein:

Der Ausschuss möge beschließen:

Als neuer Beschlusspunkt wird angefügt:

4. In den Bebauungsplan, der die Neuentwicklung eines Wohnbaugebietes westlich der Hobbeltstraße/nördlich Kirschgarten betrifft, ist aufzunehmen, dass 30 % der zukünftigen Wohnbebauung öffentlich gefördert errichtet werden sollen. Die Verwaltung wird beauftragt, Anstrengungen zu unternehmen, dass eine öffentlich geförderte Wohnbebauung tatsächlich realisiert wird.

Begründung:
Erfolgt mündlich

Der Ausschuss stimmte dem Änderungsantrag mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zu.

Anschließend stellte der Vorsitzende die so geänderte Vorlage (Fettdruck) zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Flächennutzungsplan ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) in den Bereichen westlich und östlich der Hobbeltstraße zu ändern.
2. Für den Bereich östlich der Hobbeltstraße ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke (Anlage 2):

Gemarkung Handorf

Flur 9:

Flurstücke 153, 154, 155, 156, 157, 158, 199, 476, 761, 762, 1754, 1755, 1757, 1758, 1760, 1761, 1762, 1763, Teile der Flurstücke 1753, 1756

Flur 10:

Flurstücke 65, 1370, 1375, 1376

3. Für den Bereich westlich der Hobbeltstraße, nördlich Kirschgarten ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke (Anlage 3):

Gemarkung Handorf

Flur 7:

Flurstück 324, Teil des Flurstücks 1539

Flur 9:

Flurstücke 462, 1382, 1383, 1385, 1488, 1489, 1628, 1629, 1630, 1631, Teile der Flurstücke 1753, 1773, 1784

4. neu: **In den Bebauungsplan, der die Neuentwicklung eines Wohnbaugebietes westlich der Hobbeltstraße/nördlich Kirschgarten betrifft, ist aufzunehmen, dass 30 % der zukünftigen Wohnbebauung öffentlich gefördert errichtet werden sollen. Die Verwaltung wird beauftragt, Anstrengungen zu unternehmen, dass eine öffentlich geförderte Wohnbebauung tatsächlich realisiert wird.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Beschlüsse zur Änderung bzw. Aufstellung der Bauleitpläne entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.

Der Ausschuss stimmte der so geänderten Vorlage mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zu.

Punkt 7.3 der Tagesordnung V/0462/2013	Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Mittelfristige Büroflächenplanung der Stadt Münster
---	---

Die Vorlage wurde einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 7.4 der Tagesordnung V/0463/2013	Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Stadthaus 1 - Sanierung sowie Einrichtung eines Bürgerservicezentrums, Verbleib Bauteile E+F so- wie Petzholdhaus im Eigentum
---	---

Die Vorlage wurde einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 7.5 der Tagesordnung V/0464/2013	Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Künftige Nutzung Dominikanerkirche
---	--

Die Vorlage wurde einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 8 der Tagesordnung	Verkehr
---------------------------------	----------------

Punkt 8.1 der Tagesordnung V/0777/2013	Entwurf der Stellungnahme der Stadt Münster zum geplanten 6-streifigen Ausbau der A1 von der An- schlussstelle Münster/Nord bis Anschlussstelle Greven von Bau-km 41-028,80 bis Bau-km 30+450,00 im Planfeststellungsverfahren
---	---

Die SPD-Fraktion brachte folgenden Änderungsantrag in die Beratung ein:

Der Ausschuss möge beschließen:

Beschlusspunkt 2 der Vorlage wird wie folgt geändert:

Die Stadt Münster gibt entsprechend der Anlage 1 ihre Stellungnahme zum Planfeststellungsentwurf der A1 von der Anschlussstelle Münster/Nord bis Anschlussstelle Greven

entsprechend der Anlage 1 mit den folgenden Änderungen ab:

1. Die Stellungnahme unter der laufenden Nummer 1 wird ersetzt:

Seitens der Stadt Münster wird aufgrund der erhöhten prognostizierten DTV-Werte vorgeschlagen, dass auch die aktiven Lärmschutzmaßnahmen im Streckenabschnitt AK Münster Süd bis AK Münster Nord nachgebessert werden.

2. Unter der laufenden Nummer 4 in der Begründung wird ergänzt: Auch im Bereich der Öffnung

des Dienstweges und Rastplatzerweiterung ist durch aktiven Lärmschutz ein Schutz der Wohnbevölkerung vor zusätzlichen Lärmemissionen sicher zu stellen.

3. Ein neuer Punkt wird aufgenommen: Aufgrund der zu erwartenden Lärmemissionen regt

die Stadt Münster den Einsatz von offenporigem Asphalt („Flüsterasphalt“) auf der gesamten

Streckenlänge an.

Begründung

1. Die Stadt Münster hat keinen Anlass, die Berechnungen der zuständigen Planungsbehörde anzuzweifeln. 14 Jahre alte Prognosen sind keine hinreichende Begründung.

2. Der Ausbau des Rastplatzes Pluggerheide darf nicht zu einer Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung gehen. Lärmemissionen sind darum konsequent durch aktiven Lärmschutz einzudämmen. Das gilt sowohl für die Rastplatzerweiterung als auch für die Stelle, an der der Dienstweg zum Rastplatz führt.

3. Aufgrund der hohen Lärmemissionen, die von den prognostizierten Verkehren ausgehen, ist der Einsatz von so genanntem Flüsterasphalt zusätzlich sinnvoll.

Darüber hinaus brachte die CDU-Fraktion nachfolgenden Änderungsantrag in die Beratung ein:

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag unter Pkt. 2 der Vorlage wird in der Stellungnahme der Stadt Münster zum Planfeststellungsverfahren auf Seite 5 unter Lfd. Nr. 4 wie folgt ergänzt:

- *Der vorhandene private Lärmschutzwall und die geplante Lärmschutzwand in Höhe der Rastplatzes Plugger Heide sind so auszugestalten, dass keine Lücke von 60 m entsteht.*

Darüber hinaus ist die Stellungnahme der Stadt Münster auf Seite 11 unter Lfd. Nr. 13 wie folgt zu ändern:

Unter Grundsätzliches zum Lärmschutz:

- *Ein Lärmschutzgutachten ist auch für den Bereich Kinderhaus zu erstellen.*

Unter Ausdehnung des Bereichs mit Flüsterasphalt:

1. *Die Verwendung von offenerporiger Asphaltdeckschicht (-5dB(A)) wird für den gesamten Ausbaubereich Münster Nord gefordert.*
2. *Die Lärmschutzmaßnahmen (ggfls. Aktiv) im Außenbereich sind so zu gestalten, dass die verfassungsmäßige Zumutbarkeitsschwelle von nachts 60 dB(A) eingehalten wird.*

Folgender Punkt wird zusätzlich unter Lfd. 19 aufgenommen:

- *Der Transport des Abraums wird nicht über städtische Straßen geführt, sondern ist über die Autobahn A 1 zu organisieren.*

Begründung:

Auch in dem Ausbaubereich, der an das Stadtteilgebiet von Kinderhaus reicht, ist der Lärmschutz zu prüfen. Wenn dort die gesetzlichen dB () Werten nicht eingehalten werden, ist eine zusätzliche Lärmschutzwand zu errichten.

Die CDU-Fraktion sieht den Lärmschutz in dem genannten Bereich noch nicht ausreichend gesichert.

Der Transport der riesigen Mengen an Material über die angrenzenden Landstraßen würde eine erhebliche Beeinträchtigung der Anwohner bedeuten und über den langen Bauzeitraum nicht tragbar sein.

Da die inhaltlichen Anliegen der Anträge aus Sicht der Verwaltung aufgegriffen werden könnten, schlug die Verwaltung vor, die Anregungen in einer Ergänzungsvorlage E2 – gemäß AUB-Beschluss - aufzubereiten. Dieser Vorschlag wurde seitens des Ausschusses begrüßt und einstimmig aufgegriffen.

Der Ausschuss bat Verwaltung daraufhin, die zu erarbeitende Ergänzungsvorlage in der kommenden Sitzung am 05.12.2013 vorzustellen.

**Punkt 8.2 der Tagesordnung
V/0771/2013**

Bröderichweg/Kanalstraße - Einrichtung eines separaten Linksabbiegestreifens auf dem Bröderichweg

Die Vorlage wurde vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Bauvorhaben

Keine Bauvorhaben!

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Punkte!

gez.

Thomas Fastermann
Vorsitz

gez.

Thomas Schulze Schwienhorst
Schriftführung